Sehr geehrte Damen und Herren,

ein zentrales Thema der gegenwärtigen gesundheitspolitischen Diskussion ist die Frage, wie wir Patientinnen und Patienten, die kurzfristig einer medizinischen Hilfe bedürfen, zum für ihre Erkrankung richtigen Versorgungsangebot vermitteln. Denn immer noch wird zu oft auch bei geringen Beschwerden die nächstgelegene Notaufnahme aufgesucht. Und das auch tagsüber, wenn die Praxen geöffnet sind.

Deshalb wird die bisher auf die Abendstunden und Wochenenden beschränkte Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, die 116117, ab dem Jahreswechsel zu einer 24-Stunden am Tag erreichbaren Telefon-Hotline mit zusätzlichem Service ausgeweitet. Die 116117 wird zur ersten Adresse für alle Versicherten, die bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen eine ärztliche Unterstützung benötigen. Auch die Terminsidestelle wird künftig über diese einheitliche Nummer erreichbar sein, ebenso wie unverändert der Bereitschaftsdienst zu sprechstundenfreien Zeiten.


Werden die Beschwerden so eingeschätzt, dass ein Arztkontakt zeitnah erforderlich ist, vermittelt die Leitstelle der KVSH kurzfristig, d.h. am selben Tag oder innerhalb von 24 Stunden, einen Arzttermin, je nach Erkrankung bei einem Hausarzt oder auch bei einem Facharzt. Zu Zeiten des Bereitschaftsdienstes
stehen unverändert die Anlaufpraxen zur Verfügung. In Fällen, in denen Patienten diese aus medizinischen Gründen nicht aufsuchen können, sucht sie ein Arzt des fahrenden Dienstes auf.


Unsere Erfahrungen mit der TSS seit 2016 zeigen, dass die Zahl der vermittelten Termine in Relation zum Gesamtbild des Behandlungsgeschehens in Schleswig-Holstein verschwindend gering ist. Die weit überwiegende Mehrzahl der Patientinnen und Patienten vereinbaren unverändert ihre Termine sowohl bei Hausärzten als auch Fachärzten und Psychotherapeuten im direkten Kontakt mit den Praxen.

Gleichwohl stehen wir als KVSH zu unserer Verantwortung, insbesondere auch für die Versorgung von Patientinnen und Patienten, die vom Beschwerdebild her nicht in die Krankenhausnotaufnahmen gehören und diese dennoch aufsuchen, oder in anderer Weise unsicher sind, wo ihnen geholfen werden kann. Die 24-stündige Erreichbarkeit der Rufnummer 116117 bietet die Chance einer zielgerichteteren Vermittlung zum jeweils angemessenen ambulanten Versorgungsangebot.

Damit die Bürgerinnen und Bürger diese neuen Angebote kennen und nutzen, haben die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die KVen bereits eine Medienkampagne gestartet, um die Rufnummer 116117 bekannter zu machen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. Im nächsten Jahr wird diese Kampagne fortgesetzt.

Gern stehen wir Ihnen für Gespräche zu diesen Fragen zur Verfügung und laden Sie auch ein, sich in der Leitstelle der KVSH ein eigenes Bild zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Monika Schliffke  Dr. Ralph Ennenbach
Das kann die 116117 ab 2020

Die bundesweite Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst wird im kommenden Jahr ausgebaut: Welche Services bietet sie künftig?

Medizinische Ersteinschätzung

Zu jeder Zeit für Sie erreichbar
Ab 2020 steht die Telefonnummer 116117 bundesweit rund um die Uhr zur Verfügung – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

Telefon/Website/App

Arzt gesucht
Sie suchen eine Bereitschaftsdienstpraxis in Ihrer Nähe? 116117 hilft.

Schnellstmögliche ärztliche Behandlung

Arztliche Behandlung binnen 24 Stunden

ärztliche Behandlung später

Lebensbedrohlicher Notfall

Terminservice auf allen Kanälen
Patienten können mit der 116117 ab 2020 nicht nur telefonisch, sondern auch online oder per App Termine vereinbaren: www.116117.de.

Quelle: KBV